



7. Juli 2016

Umweltbericht

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV 2015

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Per 2006 lancierte der Bundesrat das Ziel, bis 2016 10% der Umweltbelastung pro Mitarbeitenden einzusparen. Das Ziel des Bundesrates hat das BSV bereits im Jahr 2012 erreicht. Im vergangenen Jahr befasste sich die RUMBA-Gruppe BSV mit der Reduktion von Wasser-, Papier- und Stromverbrauch und setzte dazu verschiedene Massnahmen um, welche in diesem Bericht aufgezeigt werden.

Für 2016 hat sich die Gruppe zum Ziel gesetzt, vor allem den Papier- und Stromverbrauch weiter zu reduzieren.

Im folgenden Bericht gibt die RUMBA-Gruppe des BSV Auskunft über den Verbrauch von Wärme, Strom, Wasser, Papier, Kehrriecht und die getätigten Dienstreisen im Jahr 2015.

Markus Büschi
Stv. RUMBA-Verantwortlicher

2 Kennzahlen und Zielerreichung BSV

Kennzahl	Einheit	2014	Ziel 2015	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr	167		174	4.3%	
	MJ / FTE Jahr	5'034	Stabilisierung (6'000 MJ/FTE)	4'944	-1.8%	X
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	18'773	18'000 MJ/FTE	18'010	-4.1%	X
Wasserverbrauch	m ³ / FTE Jahr	9.0		9.0	0.0%	
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	135.6	80kg/MA	88.1	-35.0%	0
davon Recyclingpapier	%	12.4%	30%	11.3%	-1 PP	0
Kehrriecht	kg / FTE Jahr	39.1		43.1	10.1%	
Dienstreisen	km / FTE Jahr	1'284		1'204	-6.2%	
Flugkilometer	km / FTE Jahr	321		374	16.4%	
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisesstrecke	33.2%		31.6%	-1.6 PP	
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisesstrecke	97.1%		97.8%	0.7 PP	
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr	700		648	-7.4%	
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	1'459		1'282	-12.1%	
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	1'871		1'282	-31.4%	

FTE = Full Time Equivalent (Vollzeitäquivalent) / PP: Prozentpunkte / UBP: Umweltbelastungspunkte

3 Unsere Umweltziele 2015

Ziele 2015	Massnahmen 2015
Hauptziel	Emissionsreduktion von 10% zwischen 2006 und 2016.
Ziel Papier: 80kg/FTE Ziel Anteil Recyclingpapier: 30%	Überprüfung ggf. Anpassung der Standarddruckereinstellungen Benutzung von Recyclingpapier durch entsprechende Kommunikationsmassnahmen fördern. Abklärungen Secureprint Laptop für alle Mitarbeitenden
Ziel Wärme: Stabilisierung	Optimierung der Einstellungen ggf. Ersetzen der Dampfventile an den Radiatoren. Reduktion der Heizleistung in wenig genutzten Räumen
Ziel Strom: 18'000 MJ/MA	Ersatz Desktops durch Laptops Reduktion der Leuchtmittel in Gängen

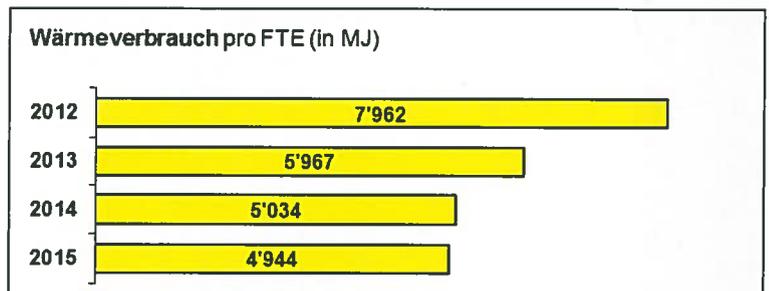
4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Das BSV beschäftigte im Jahr 2015 309.5 FTE (2014 304 FTE). Die Mitarbeitenden wurden auf verschiedenen Kanälen über RUMBA informiert und in diversen Umwelthanliegen sensibilisiert. Alle Massnahmen werden im nachfolgenden Text aufgezeigt.

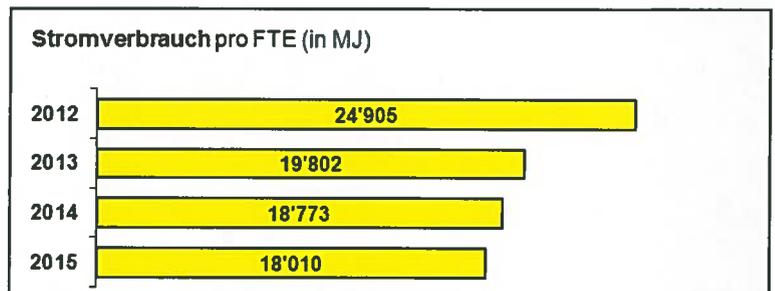
4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro FTE (in Megajoule MJ) ist im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2014 um 1.8% zurückgegangen. Das Ziel für 2015 war, den Wärmeverbrauch zu stabilisieren. Das BSV hat in diesem Jahr, wo nötig, an den Radiatoren die Dampfventile ersetzt. In wenig genutzten Räumen wurde die Heizleistung reduziert.



4.3 Stromverbrauch

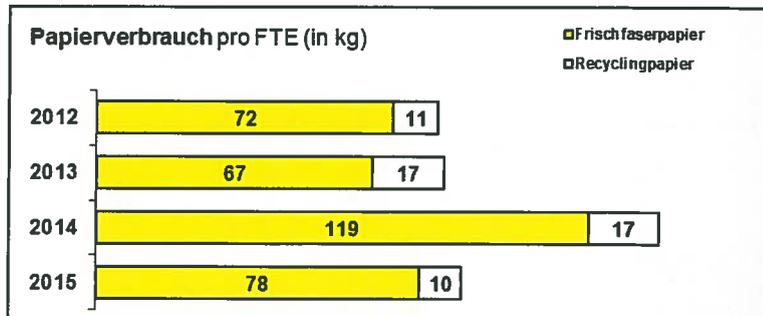
Das BSV konnte den Stromverbrauch im 2015 im Vergleich zu 2014 um 4.1% senken. Die RUMBA-Gruppe hatte sich zum Ziel gesetzt, 18'000 MJ/FTE zu erreichen. Dies ist dank diverser Massnahmen sozusagen gelungen. Desktops wurden im 2015 gegen Laptops ersetzt, welche weniger Strom verbrauchen. Weiter wurden energieeffizientere Stehlampen beschafft und die Leuchtmittel in den Gängen reduziert.



4.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch konnte im Amt erheblich gesenkt werden. Die RUMBA-Gruppe setzte sich zum Ziel, den Papierverbrauch auf 80kg/MA zu reduzieren. Dies ist mit 88kg/MA im 2015 noch nicht ganz gelungen.

Der Anteil an Recyclingpapier hingegen konnte nicht erhöht werden, obwohl die Drucker mit Etiketten an Schubladen ausgestattet wurden und im Papiervorrat auf den Stockwerken mehr Recyclingpapier als Frischfaserpapier angeboten wurde. Im direct.news wurde über empfohlene Druckereinstellungen und die Benutzung von Recyclingpapier kommuniziert.

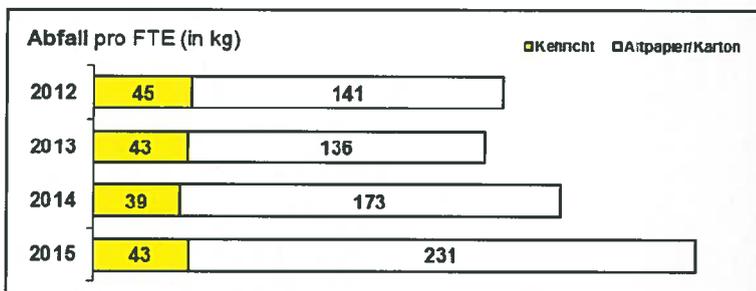


Im 2016 wird sich die RUMBA-Gruppe hauptsächlich mit der Reduktion von Papier auseinandersetzen und die Mitarbeitenden laufend sensibilisieren. Das mobile Arbeiten mit Laptops trägt automatisch dazu bei, dass immer weniger gedruckt wird. Ein weiterer wichtiger Schritt, um den Papierverbrauch zu reduzieren, wird im 2016 die Einrichtung von Secureprint sein.

4.5 Abfälle

Im 2015 stieg der Abfall pro FTE in kg vor allem beim Altpapier und Karton. Dies kann mit Räumungen von Büros oder Archiven zusammenhängen.

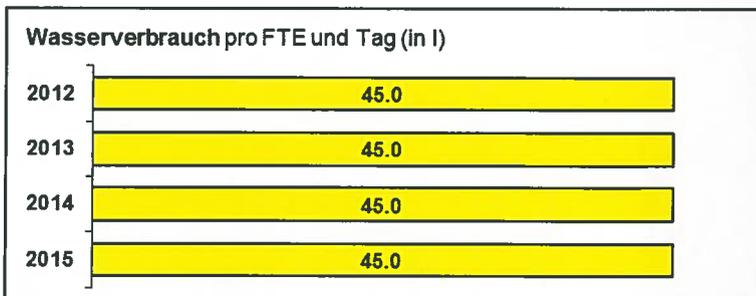
Auch der Kehricht ist um 10.1% im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Im letzten Jahr wurden in den Sitzungszimmern neue umweltfreundlichere Trinkbecher beschafft. Diese Trinkbecher werden aus Polylactic Acid, welches aus pflanzlicher Stärke besteht, hergestellt. Somit sind die Becher biologisch abbaubar.



4.6 Wasser und Abwasser

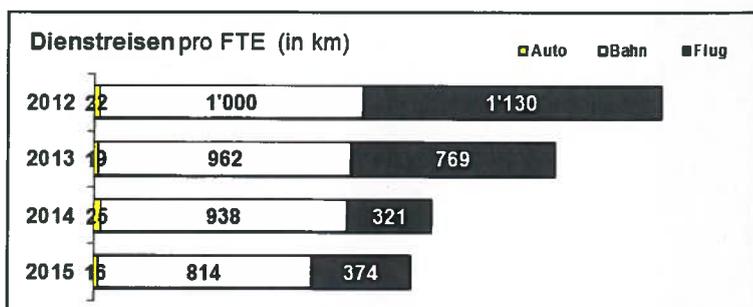
Da der Wasserverbrauch für alle Mietparteien (Cafeteria au T, Restaurant Allresto, Imbissstand Meze, Wäscherei des BBL im Keller, Parking City-West sowie Telefonzentrale der Bundesverwaltung) gemeinsam erfasst wird, wird der Wasserverbrauch des BSV geschätzt. Daher bleibt der Wert immer gleich. Leider lässt der Wasserzähler aus Kostengründen keine Aufschlüsselung des Wasserverbrauchs nach Mietparteien zu.

Im BSV wurden 2015 an allen Wasserhähnen Durchlaufbegrenzer montiert.



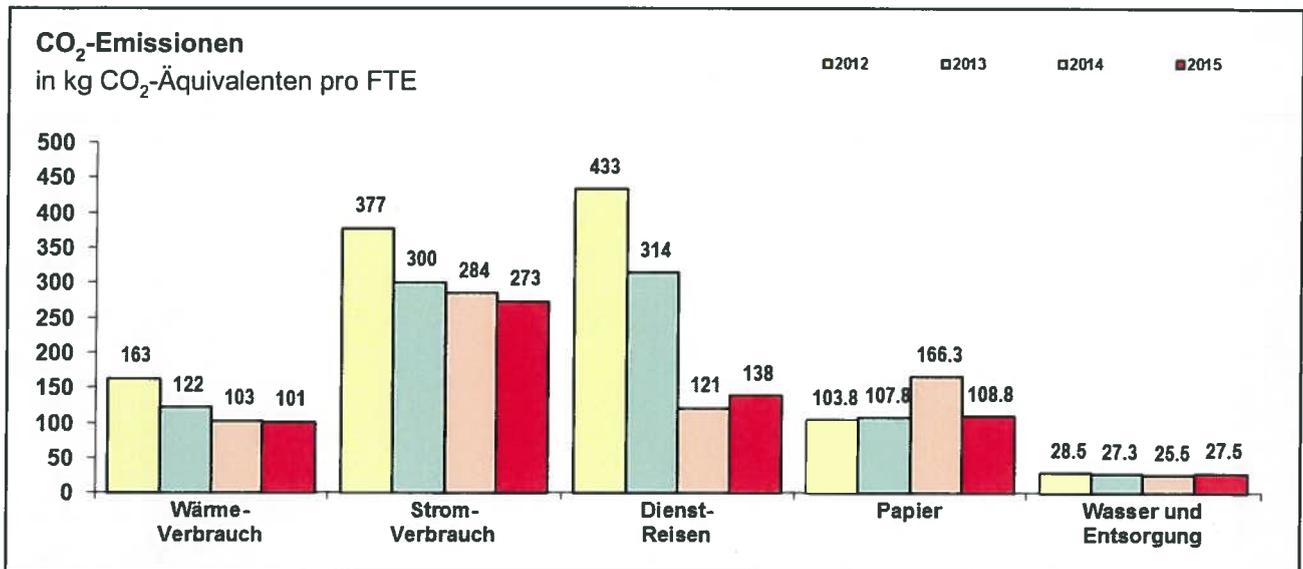
4.7 Dienstreisen

Die Auto- sowie Bahnreisen haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Nur die Flugreisen haben im letzten Jahr um 16.4% zugenommen. Gesamthaft hat das BSV 6.2% weniger Dienstreisen getätigt. Mitarbeitende reisten letztes Jahr in Europa weniger mit der Bahn als im Vorjahr. Der Bahnanteil bei Europareisen ist von 33.2% auf 31.6% gesunken. Die getätigten Dienstreisen hängen immer von den aktuell laufenden Geschäften ab.



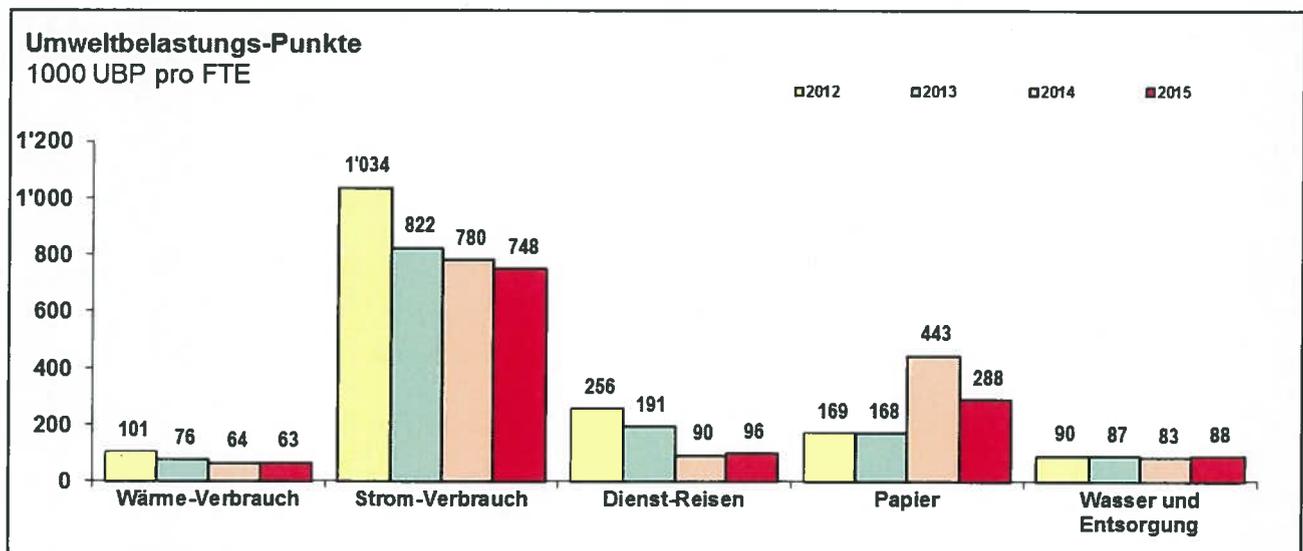
4.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen nahmen 2015 verglichen mit dem Vorjahr bei Wärme, Strom und Papier ab. Dagegen haben die Emissionen für Dienstreisen sowie die Abfallmenge zugenommen. Gesamthaft sanken die Emissionen im BSV aber um mehr als 7% (vgl. Kennzahlen unter Punkt 2).

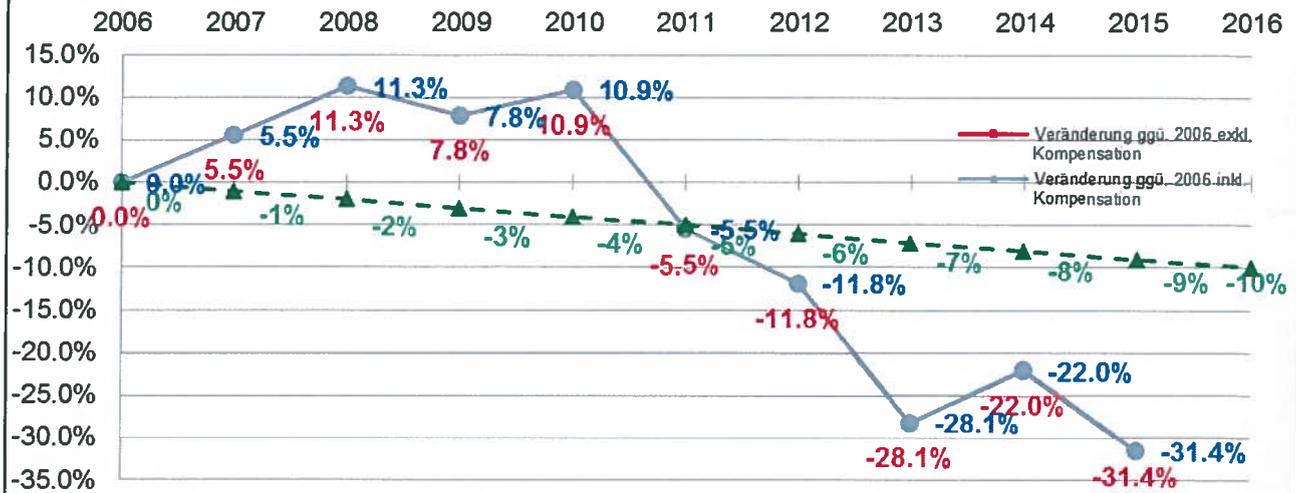


4.9 Umweltbelastung

Auch auf dieser Grafik, welche die Umweltbelastungspunkte pro FTE zeigt, erkennt man, dass der Verbrauch von Wärme, Strom und Papier zurückgegangen, die Belastung durch Dienstreisen und Entsorgung hingegen gestiegen ist. Die Umweltbelastung sank im Jahr 2015 um 12.1% (vgl. Kennzahlen unter Punkt 2). Bezüglich CO₂-Emissionen und Umweltbelastung stellt der Stromverbrauch beim BSV klar die Kategorie mit den höchsten Umweltauswirkungen dar.



Veränderung der Umweltbelastung je FTE gegenüber 2006 in %



Per 2006 lancierte der Bundesrat das Ziel, bis 2016 pro Mitarbeitenden 10% der Umweltbelastung einzusparen. Das Ziel wurde vom BSV bereits 2012 erreicht. Im 2015 hat das BSV mit -31.4% einen neuen Bestwert erreicht.

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2016

Ziele 2016	Massnahmen 2016
Hauptziel	Emissionsreduktion von 10% zwischen 2006 und 2016. (bereits erreicht)
Ziel Strom: -5%	Neue Stehlampen (Start Umsetzung 2015. Wird 2016 weitergeführt.) Neue, energieeffizientere Monitore Sensibilisierung: Ausschalten der Bildschirme
Ziel Papier: -10% Ziel Anteil Recyclingpapier: 25%	Secureprinting Beschaffung 100% Recyclingpapier Sensibilisierung: Benutzung Recycling Papier Sensibilisierung: Sitzungen mit Laptops Sensibilisierung: Papierloses Büro (Präsentation, u.ä. Aktionen)
Ziel Wärme: Stabilisieren	Sensibilisierung: Richtiges Heizen und Lüften
Ziel Dienstreisen: -5%	Sensibilisierung Videokonferenz, Bahnreisen

6 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeitenden usw.) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitung des Amtes. Dabei stützt es sich auf Kennzahlen zu Strom-, Papier-, Wärme- und Wasserverbrauch sowie übrige Umweltkennzahlen, die es jährlich erfasst und auswertet.

Die Mitglieder des Umweltteams		
Markus Büschi	Stv. GL-Mitglied	Stv. RUMBA-Verantwortlicher
Peter Wüthrich	Sicherheit und Logistik	Umsetzung
Salome Schüpbach	Bereich Forschung, Evaluation und Statistik	Erfassung Umweltdaten
Elisabeth Hostettler	Kommunikation	Kommunikation und Vertretung PK
Martina Rettenmund	Assistentin der Geschäftsfeldleitung PPR	Umweltbericht und Administration
Mehr zu RUMBA im BSV finden Sie im Intranet .		

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Martina Rettenmund, +41 58 462 94 04, martina.rettensmund@bsv.admin.ch